



Brennholz alias Reinhold beim Auftritt vor jungem Publikum

Cool heißt kühl und Brennholz rockt!

„Hallo Kinder, alles klar? Hebt die Hände hoch, schenkt mir ein Hallo!“ Wenn Brennholz seine Kinderkonzerte mit dieser Liedzeile beginnt, gehen die kleinen Hände im Publikum sofort in die Höhe und ein lautes und fröhliches Hallo erfüllt den Raum. Die Stimme des Musikers wird nicht nur von einer Gitarre, sondern auch von einem Schlagzeugset begleitet, das er mit den Füßen steuert und das von Anfang an für einen mitreißenden Rhythmus sorgt. Kaum jemand im Publikum hat bemerkt, dass sich der Künstler einen kurzen Augenblick gesammelt hat und erst

ganz bei sich angekommen ist, bevor er den ersten Akkord auf der Gitarre anschlägt. Dieses Zur-Ruhe-Kommen helfe ihm, um dann ganz da zu sein und sich auf sein kleines und großes Publikum einzulassen, erzählt er. Von Ruhe kann in den nächsten Minuten aber keine Rede sein. Das ist ein Kinderkonzert, das den Kindern Spaß macht.

Brennholz spielt in Kindergärten, Schulen und bei Kinderveranstaltungen und kann für Auftritte gebucht werden. Seine Konzerte sind ein Musikfeuerwerk, bei dem alle mitsingen, mitmachen und mittexten

können. Er greift alles auf, was den Kindern einfällt, so wird zum Beispiel beim Lied „Alle lieben Pizza“ der Teig nicht nur klassisch mit Tomaten und Käse belegt, sondern auch mit Stinckesocken und Kaugummi.

Der Künstler begegnet den Kindern mit großem Respekt und gibt ihnen genug Raum und Freiheit, selber mitzugestalten. Nicht selten stehen schon nach wenigen Minuten die meisten Mädchen und Buben auf der Bühne, singen, tanzen und komponieren mit, und auch die Eltern rutschen auf den Stühlen, klatschen und lassen sich von dem elektrisierenden Rhythmus und den lautmalerischen und vor allem sehr lustigen Texten anstecken. „Sich von Musik berühren zu lassen“ nennt Brennholz als vorrangiges Ziel seiner Konzerte. Dass ihm das gelingt, wird sehr schnell deutlich. Ein Brennholz-Konzert ist ein Spaß für die ganze Familie. Es geht um das Miteinander und den gemeinsamen Flow, Überraschungen sind jederzeit willkommen und werden vom Künstler gerne eingebaut. Auch die Wortmeldung des etwa fünfjährigen Mädchens, das jedes Mal, wenn Brennholz das Wort „cool“ verwendet, aufspringt, um allen mitzuteilen, dass „cool“ das englische Wort für „kühl“ ist, wird gleich in das Konzert integriert. „Cool heißt kühl“

ist doch ein wunderbarer Titel für ein neues Lied!

„Ein Song kann jeden Moment um die Ecke biegen“, meint Brennholz, der mit bürgerlichem Namen eigentlich Reinhold heißt. Aber sein Name – und diese Geschichte erzählt er auch gerne bei seinen Auftritten – ist vor allem für kleine Menschen oft schwierig auszusprechen. Als er einmal Kindern vorgestellt wurde, die fassungslos fragten: „Wie heißt der Typ, etwa Brennholz?“, war der Künstlernamen geboren. Der lustige, spontane und mitreißende Brennholz kann aber auch melancholisch sein, dann nennt er sich Frenk Lebel und spielt vor einem Erwachsenenpublikum. Dieses zweite Ich holt er nur manchmal bei seinen Auftritten vor Kindern hervor, zum Beispiel wenn er zum Abschluss das Abendlied von Blumfeld spielt. Eines der wenigen Lieder in seinem Repertoire, die er nicht selbst komponiert hat. Wenn die Ameise nach Hause rast und der Kabeljau nach Hause schwimmt, weil der Tag zu Ende ist, liegen die Kinder gerne glücklich und ausgepowert am Boden und fühlen sich eins mit der Musik.

Brennholz.Rocks

Das interaktive Musikwunderwerk

Tel. 0650/977 30 77, E-Mail: post@brennholz.rocks
.rocks, www.brennholz.rocks